

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 10: **Unterirdische Architektur = L'architecture souterraine**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DERBIGUM®

aller guten Dinge
waren drei



**OBWOHL EINE LAGE ALLEIN DREI
TRADITIONELLE ERSETZT, WURDEN ÜBER
40.000.000 m² DERBIGUM
DICHTUNGSBAHNEN
IN ALLER WELT VERARBEITET.
DERBIGUM IST DIE ERSTE BITUMINÖSE
DICHTUNGSBAHN, DIE OFFIZIELL *
FÜR DIE EINLAGIGE VERWENDUNG
ZUGELASSEN WURDE.**

* C.S.T.B., Paris, No. 5/74-68
EMPA, Dübendorf, No. 22.056/1
und No. 22.056/2, sowie No. 102.285

Vertreter für die Schweiz:

ISOBIT AG

Ferrachstrasse 11
8630 RÜTI/ZH
Tel. (055) 31 58 65, Telex 75 377 ISOB CH



Hersteller:
DERBIT SPA.

I-40055 Castenaso-Bologna
Via Tosarelli 182-184

An alle Gegner
von Decken-Heizungen:

Jetzt ist Schluss mit der Kopfweh-Heizung

Denn es gibt die **Vollraum-Niedertemperatur-Heizung**. Sie heizt den ganzen Raum gleichmässig.

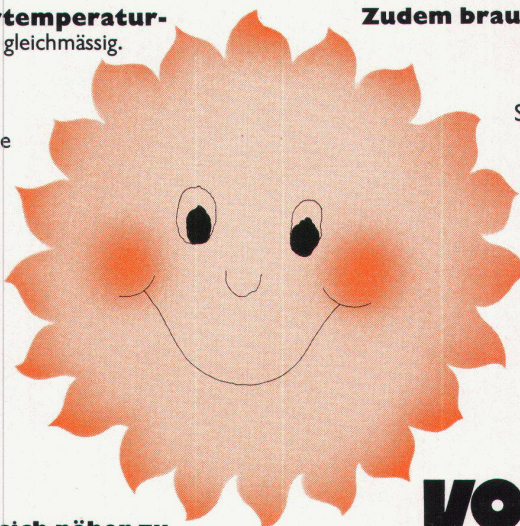
Die Heizregister der Vollraum-Niedertemperatur-Heizung werden mit unterschiedlicher Dichte über die ganze Decke verteilt, fixfertig einbetoniert. Deshalb gibt sie keine punktuelle Wärme ab. Sondern eine schön gleichmässige.

Überdies wärmt die Niedertemperatur-Heizung – wie es ihr Name sagt – **mit äusserst niedrigen Temperaturen. Deshalb verschwindet auch das Gespenst der Kopfweh-Angst.** Die Bewohner leben in einem gesunden und angenehmen Klima, denn durch die Erwärmung von oben wird weniger Staub aufgewirbelt.

Sind das nicht Gründe genug, sich näher zu informieren? Schicken Sie einfach untenstehenden Coupon zurück.

Zudem braucht sie bis zu einem Viertel weniger Energie als andere Heizsysteme.

Sogar dem Architekten bereitet diese Heizung weniger Kopfweh. Denn er kann freier gestalten – ohne Nischen und Heizkörper. Er kann billiger planen. Die Bauzeit wird verkürzt, denn die Heizung ist dank der Vorfabrikation schon mit dem Rohbau fertig.

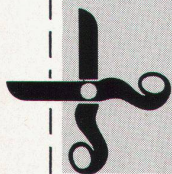


vonRoll



von Roll AG, Sektor Heizung
4702 Oensingen, Telefon 062 78 1111

Coupon



- ☐ Ihre **VNT-Heizung** interessiert mich/uns.
Bitte senden Sie mir/uns die technischen Unterlagen.
- ☐ Ich interessiere mich für die VNT-Heizung für ein Objekt, das ich in Bearbeitung habe. Bitte rufen Sie mich an.

Name/Firma _____

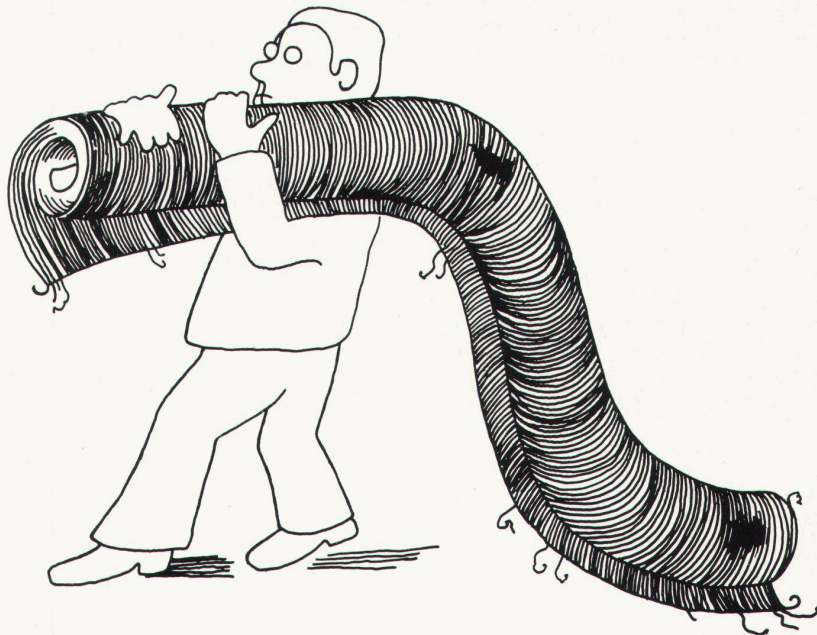
Adresse _____

PLZ _____

Ort _____

Coupon ausschneiden und einsenden an:
von Roll AG, Sektor Heizung, 4702 Oensingen

Wir möchten, daß Sie Ihren Teppichboden unter den Füßen haben. Nicht am Hals.



Was ein Teppichboden wirklich aus-
hält, zeigt sich manchmal leider erst
dann, wenn es bereits zu spät ist.

Damit Sie bereits beim Kauf eines
neuen Teppichbodens sicher sind, daß
dieser wirklich sein Geld wert ist, sollten
Sie immer auf die Marke achten.

Steht neben der Marke eines renom-
mierten Teppichherstellers zusätzlich
auch die Qualitätsauszeichnung
„Enkalon controlled quality“, dann wis-
sen Sie, daß hochwertige Mar-
kenfasern und -garne von
Enka Glanzstoff fachgerecht

zu einem hochwertigen Marken-Tep-
pichboden verarbeitet wurden. Zu einem
Teppichboden, der strenge Qualitäts-
normen erfüllt. Nicht nur im Material.
Auch in der Verarbeitung. Und daß beides
kontrolliert wird. Von Enka Glanzstoff.

Für Sie ist es die Gewißheit, daß ein
Teppichboden lange hält und lange
schön bleibt. Und darauf kommt es an.
In Ihrem Eigenheim genauso wie beim
Auslegen eines 24-stöckigen Hoch-

hauses. Schließlich kaufen Sie
Teppichboden ja nicht alle
Tage.



Enkalon = controlled quality.

Doppelte Sicherheit beim Kauf von Teppichboden.

Enka Glanzstoff bv., Arnheim/Holland. Für die Schweiz: Feldmühle AG, CH 9400 Rorschach.

®registered trade mark **Enka Glanzstoff**, ein Unternehmen der  Akzo-Gruppe

Wettbewerbsentscheide

Projektierungsauftrag für einen Neubau eines Schulhauses mit Turnhalle in Rüthi

Die Expertenkommission traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1100.-): W. Schlegel, Architekt, Mitarbeiter: D. Eggenberger, R. Margstahler, Architekten, Trübbach; 2. Rang (Fr. 900.-): Architektengemeinschaft Rausch-Ladner-Clerici, Mitarbeiter: K. Fessler, R. Gerosa, Rheineck; 3. Rang (Fr. 500.-): F.A. Bereuter, Architekt, Rorschach; 4. Rang (Fr. 500.-): T. Cristuzzi, Architekturbüro, Mitarbeiter: E. Brühwiler, Widnau. Zudem erhalten alle Projektverfasser die feste Entschädigung von Fr. 2300.-. Expertenkommission: L. Kobler, Schulratspräsident, Rüthi (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; H. Schwarzenbach, Architekt, Uznach; H. Voser, Architekt, St. Gallen. Die Expertenkommission empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Rebweis in Zollikon

Bei diesem unter zwölf eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5500.-): Walter Wäschle und Urs Wüst, dipl. Architekten, Zürich; 2. Rang (Fr. 5000.-): M. Mennel + W. Rüd, Architekten, Zürich; 3. Rang (Fr. 4500.-): Bruno Gerosa, Architekt BSA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 3000.-): Hans Meyer, Architekt SIA, Mitarbeiter: F. Bögli, U. Martinelli, Architekten, Zürich; Zusatzentschädigungen von Franken 1000.-: Werner Blaser, Architekt SIA, Zürich; A. Dindo + J. Angst, Mitarbeiter: H. Honegger, Zürich. Ferner erhielten alle Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 4000.-. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, Vorstand des Sozialamtes; Stadtrat Dr. Max Koller, Vorstand des Finanzamtes; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA; Emil Aeschbach, Architekt BSA/SIA, Aarau; Prof. Ulrich J. Baumgartner, Architekt BSA/SWB, Winterthur; Beate Schnitter, Architektin BSA/SIA/SWB, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat und der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte seien mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Ideenwettbewerb Überbauung Areal Chraemerhoger, Affoltern am Albis

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 8000.-): Manuel Pauli, Zürich; 2. Rang (Fr. 7000.-): Spiess + Wegmüller, Zürich; 3. Rang (Fr. 3000.-): René Haubensak, Zürich; Ankauf (Fr. 4000.-): Bauatelier 70 AG, Zürich. Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800.-. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Gut, Affoltern am Albis; Fritz Eichenberger, Präsident RPK, Affoltern am Albis; Prof. R. Schoch, Aeugst am Albis; K. Fleig, Architekt, Zürich; W. Gautschi, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für künstlerische Arbeiten, Neubau Gewerbliche Berufsschule St. Gallen

Das Preisgericht traf folgende Entscheidung: Plastische Gestaltung des Eingangsvorplatzes an der Demutstrasse: 1. Rang (zur Ausführung empfohlen): Rud. Schawalder, Bildhauer, Balgach; 2. Rang (Fr. 6000.-): Notker Grünenfelder, St. Gallen; 3. Rang (Fr. 5000.-): Max Oertli, Bildhauer, St. Gallen; 4. Rang (Fr. 3000.-): Alfred Thalmann, Bildhauer, Berg SG; 5. Rang (Fr. 2000.-): Walter Burger, Berg SG. Plastische Gestaltung der Eingangszone des mechanisch-technischen Traktes: 1. Rang (zur Ausführung empfohlen): Johanna Nissen-Grosser, St. Gallen; 2. Rang (Fr. 3000.-): Walter Burger, Berg SG; 3. Rang (Fr. 2500.-): Notker Grünenfelder, St. Gallen; 4. Rang (Fr. 1500.-): Ursus A. Winiger, Maler+Plastiker, Rapperswil. Preisgericht: Stadtrat W. Pillmeier, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitz); Stadtrat Dr. U. Flückiger, Vorstand der Schulverwaltung; Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen; Kantonsbaumeister R. Blum, St. Gallen; A. Schilling, Bildhauer, Arlesheim; R. Lienhard, Bildhauer, Winterthur; R. Nüesch, Vorsteher der Kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule.

Richtige Wärme- und Schallisolierung der Gebäude... ein Gebot der Stunde



Warum muss man isolieren?
Auf was ist vor dem Isolieren zu achten?
Was isoliert man?
Womit isoliert man?
Wie isoliert man?

Alle diese Fragen sind umfassend beantwortet im Handbuch

„Richtig isolieren“

Dieses Handbuch wurde in enger Zusammenarbeit mit Professor R.J. Hediger, EPFL geschaffen und herausgegeben von

FIBRIVER
(Abtl. VETROFLEX)
Lausanne/Niederhasli ZH



„Richtig isolieren“ schliesst eine grosse Informationslücke im Gebäude-Isolierbereich. Ein wertvolles Arbeitsmittel, auf das Bauherren, Architekten und Unternehmer gewartet haben.

Wenn Sie den untenstehenden Coupon bis spätestens am 31. Dezember 1975 einsenden, erhalten Sie das Handbuch „Richtig isolieren“ zum Subskriptionspreis von **Fr. 17.50***

Bitte einsenden an die Auslieferungsstelle **Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5400 Baden**

Coupon

Ich wünsche _____ Exemplare „Richtig isolieren“ deutsch
_____ Exemplare „Mieux isoler“ französisch
zum Subskriptionspreis von **Fr. 17.50 p. Ex.***

Name _____

Firma _____

Strasse _____

Plz. _____ Ort _____

* Ab 1. Januar beträgt der Verkaufspreis Fr. 23.-

W/75